

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 6: **Stadtreparatur**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Knifflig: Sanierung Spital Aarberg

(bö) Wie zu erwarten war, konnte kein Projekt sämtliche Anforderungen vollumfänglich erfüllen, heisst es im Jurybericht. Die komplexe Aufgabe war nicht einfach zu lösen. Auf dem bestehenden Spital-Areal liess sich zwar gemäss Vorabklärungen der Bedarf aller betroffenen Funktionen innerhalb der bestehenden Gebäudehülle lösen – mit Ausnahme der Erweiterung des OP-Bereichs. Handlungsbedarf bestand aber vor allem bei der Operationsabteilung, bei der Notfallstation, beim Ambulatorium, bei der Radiologie, beim Labor und beim Aufwachaum. Diese prioritären Anpassungen und Erweiterungen hatten Konsequenzen auf weitere Bereiche. Und das Ganze musste in zwei Etappen realisiert werden können. Für den Studienauftrag wurden vier Planungsteams qualifiziert. In einem Workshop konnten sie dem Beurteilungsgremium einen Zwischenstand ihrer Arbeiten präsentieren. Damit sollte sich die Bauherrschaft besser einbringen können, und die Teams sollten vor zu viel Aufwand geschützt werden. Die Jury empfiehlt dem Verwaltungsrat des Spitals Aarberg, das Projekt des Teams um die Metron weiterzubearbeiten. Im Nordosten wird das Spital erweitert, wobei der bestehende OP-Trakt ins neue Volumen eingebunden wird. Die Erweiterung ist zum Altbau abgedreht. Die Jury sieht, wie der Vorschlag den bestehenden Bau respektiert, kritisiert aber gleichzeitig, dass der Anbau zu nahe am schützenswerten Altbau steht. Sie lobt aber die gute Funktionalität der neuen Anlage.



Der bestehende OP-Trakt wird ins neue Volumen eingebunden (Weiterbearbeitung, Metron)

Weiterbearbeitung

Metron Architektur, Brugg; Bauingenieur: Bodmer Matter Healy, Aarau; HLKK: Meierhans + Partner, Schwerzenbach; Elektro/Bauphysik: Amstein + Walthert, Zürich; Sanitär: Ingenieurbüro Bösch, Aarau; Landschaft: Metron, Bern; Gandet Akustik, Bern

Weitere Teilnehmende

- Team Burckhardt+Partner, Bern
- Team Stutz und Bolt, Winterthur
- Team IAAG Plus, Bern

Beurteilungsgremium

Margreth Schär, Präsidentin Baukommission (Vorsitz); Agathe Tillmann, Mitglied Verwaltungsrat; Daniel Freiburghaus, Verwaltungsdirektor Spital Aarberg; Willi König, Chefarzt; Reto Giovanelli, Architekt; Daniel Herren, Architekt; Gottfried Kiefer, Architekt; Hermann Moser, Architekt; Verena Tanner Leiterin Pflegedienst (Ersatz); Stephan Leuenberger, Architekt (Ersatz)



Der Erweiterungsbau ist zum Altbau leicht abgedreht (Weiterbearbeitung, Metron)

Erfolg hat zwei Gründe. Der eine ist Ihre Idee.

*Kunde: Andreas Ramseier & Associates Ltd., Zürich
dipl. Architekten & dipl. Innenarchitekten
Projekt: Neubau Margarete Steiff Museum, Giengen bei Ulm / Auszeichnung für Beispielhaftes Bauen Herbst 2005 (1. Preis Wettbewerb 2003 / Eröffnung 2005)
Ausstellungsgestaltung und Realisation: Milla und Partner GmbH, Stuttgart*



Allplan 2005

**Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure**



**NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG**

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 044 / 839 76 76
www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch